

BERICHT ÜBER DIE GEMEINDERATSSITZUNG

VOM 20. JULI 2023

David VIAGGI | **Bürgermeister**

Roger SAURFELD, Cindy BARROS DINIS | **Schöffen**

Georges LUCIUS, Carlo MULBACH, Joëlle FAGNY, Kevin ENGLEBERT, Christian HOSCHIED, Loïc BRUNE, Joseph KOECHER, Béatrice KABERS, **Räte**

Yves URWALD | **Sekretär**

Entschuldigt:

Bürgermeister David Viaggi eröffnet die Sitzung und begrüßt die neuen Räte Herr Joseph Koecher und Frau Béatrice Kabers. Anschließend stellt Bürgermeister Viaggi dem Gemeinderat das Schöffensratsprogramm für die kommende Legislaturperiode vor:

In den vergangenen zwei bis drei Jahren hat die Gemeinde Bissen eine Reihe an Projekten entwickelt. In den nächsten sechs Jahren sollen diese Projekte realisiert werden.

Die Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung sollen angepasst werden und die Büros an einem Tag in der Woche um sieben Uhr für die Bevölkerung zugänglich sein. Diese Änderung soll in den nächsten Wochen oder Monaten in Kraft treten.

Infrastrukturell sind wichtig:

- Der Bau des neuen, vom Gemeinderat gestimmten Wasserreservoirs wird Ende des Jahres beginnen
- Der Park „An der Bléi“ wird nach dem Sommer angelegt
- Der Ausbau der Schule hat begonnen. Die Arbeiten werden drei Jahre dauern.
- Die Bauarbeiten am neuen Gemeindeatelier haben begonnen
- Der definitive Vorentwurf des neuen Gemeindehauses und zu der Neugestaltung der Place de l'Immigration werden dem Gemeinderat demnächst zur Genehmigung vorgelegt

Straßenarbeiten wie der Bau von Bremschwellen in der Rue de Mersch beginnen nach Abschluss der Arbeiten in der Route de Roost. Die Kreuzung wird ebenfalls umgestaltet und die Grand-Rue wird eine große, zentrale Bushaltestelle erhalten mit Verbindungen in Richtung Redingen, Ettelbrück und Mersch. Die Bushaltestellen in der Rue de Boevange und der Rue de Colmar werden andersartig benutzt werden. Die Neugestaltung der N7 wird ebenfalls vorangetrieben. Allerdings seien hier noch Grundflächen vonnöten und es müsste Druck auf die staatlichen Instanzen gemacht werden. Das Verkehrsreglement werde in Zusammenarbeit mit der Verkehrskommission, den betroffenen Einwohnern und dem Kindergemeinderat angepasst.

Beim Wohnungsbau sei die Gemeinde Bissen dabei, einen größeren PAP in der Grand-Rue wo man eine Reihe an Immobilien erworben hat umzusetzen. Diese Immobilien sollen renoviert und vergrößert werden. Ein Neubau sei auch vorgesehen. Hier sollen nebst bezahlbarem Wohnraum auch Wohnungen für Jugendliche entstehen. Im Erdgeschoss sollen Geschäfte den Bürgern alle möglichen Dienste leisten. Weiter sei die Gemeinde auch in der asbl „Gudd Wunnen“ aktiv um erschwinglichen Wohnraum zu schaffen und diesen auch zu verteilen.

In Bissen würden die Themen Mobilität und Tourismus ineinander übergehen. Hier werde man sehen, welche Projekte des Office régional du Tourisme sich in Bissen umsetzen lassen. Um dem Tourismus zu fördern, müssten vor allem Schlafmöglichkeiten

geschaffen werden. Die Idee eines Hotels in der alten Mühle sei aus finanziellen Aspekten derzeit nicht umsetzbar. Die alten Schmieden sollen instand gesetzt und auch touristisch benutzt werden. Lokale Bissener Produkte sollen gefördert werden. Durch die vielen Wanderwege sei die Gemeinde attraktiver geworden.

Die Mobilität betreffend will man einen Busdienst, der den Sport- und Kulturvereinen aber auch dem dritten Alter dienen soll einführen.

Die Vereine betreffend, sei es Priorität, dem Tennis- und dem Pétanquesverein die Möglichkeit zu geben, auch im Winter zu spielen. Daneben muss eine neue Lokalität für den Hundeverein gefunden werden.

Nach dem Sommer soll in Zusammenarbeit mit dem Wasserwirtschaftsamt noch möglichen Schutzmaßnahmen gegen Hochwasser gesucht werden. Erste Maßnahmen wurden bereits nach der „Höhme“ Studie vorgestellt. Finanzielle Unterstützungen sollen die Anwohner ermutigen, Studien vorzunehmen um in ihrem eigenen Haus nach Risiken für Hochwasser zu suchen.

Um zu informieren und zu sensibilisieren soll in Zusammenarbeit mit dem Wasserwirtschaftsamt der Pegel der Attert im Dorf angezeigt werden.

Für Familien mit Kindern und Jugendliche sollen neue Erholungsorte wie Spielplätze geschaffen werden und die bestehenden verbessert werden.

Auch am Projekt der „Bëschcrèche“ arbeite man weiter.

Um näher an der Jugend zu sein wolle man einen kommunalen Jugenddienst schaffen. Ein Sozialarbeiter soll die Verbindung zwischen Jugend und Schöffensrat machen. Auch die Idee eines Pumptracks sei noch immer aktuell. Daneben solle weitere, für die Jugend relevante Infrastruktur geschaffen werden.

Das Personal betreffend muss sich die Gemeinde an die steigende Bevölkerung anpassen. Im Gemeindeatelier müssten neun Personen angestellt werden um dessen Funktionen zu gewährleisten. Beim Straßen- wie beim Gebäudedienst müssten jeweils eine bis zwei Personen angestellt werden. Zudem soll ein neuer Eventdienst geschaffen werden. Dieser polyvalente Dienst aus vier Personen könnte die anderen Dienste erheblich entlasten.

Neben dem Jugenddienst soll auch ein Umweltdienst welcher dem technischen Dienst unterstehen würde sowie ein Personaldienst geschaffen werden.

Weiter sei der Schöffensrat für die Vorschläge der verschiedenen Kommissionen offen.



1) Protokollarische Rangordnung des Gemeinderates Bissen

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig die protokollarische Rangordnung des Gemeinderates welche sich wie folgt präsentiert:

	Einzug in den Gemeinderat	Erhaltene Stimmen
1. Roger SAURFELD	2005	557
2. David VIAGGI	2011	680
3. Georges LUCIUS	2011	481
4. Carlo MULBACH	2017	844
5. Joëlle FAGNY	2017	679
6. Cindy BARROS DINIS	2017	655
7. Kevin ENGLEBERT	2017	634
8. Christian HOSCHIED	2017	584
9. Loïc BRUNE	2017	579
10. Joseph KOECHER	2023	855
11. Béatrice KABERS	2023	805

2) Verteilung verschiedener Aufgaben innerhalb des Schöffenrates – Information

Bürgermeister Viaggi informiert den Gemeinderat über die Aufgabenverteilung innerhalb des Schöffenrates. Die Aufgaben verteilen sich wie folgt:

David VIAGGI, Bürgermeister:

Raumplanung, Bauten, Friedhof, Finanzen, Wohnungswesen, Mobilität, Straßen und Straßensicherheit, Sozialamt, Verwaltungspersonal, Personal technischer Dienst, Öffentlichkeitsarbeit, öffentliche Sicherheit, Feuerwehr, Sport und Jugend

Roger SAURFELD, Schöffe:

Kultur, Umwelt, Wälder, Abwasserverwaltung, Tourismus, Drittes Alter

Cindy BARROS DINIS, Schöffin:

Chancengleichheit, Schulwesen, Empfangsstrukturen, Abfallverwaltung, Integration

3) Genehmigung Parzellierungen

a) Route de Roost

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig das Zusammenlegen dreier Grundstücke gelegen in der Route de Roost in zwei zwecks des Baus eines Doppelhauses.

b) Am Séif

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig das Zusammenlegen von zwei Parzellen gelegen „Am Séif“.

4) Genehmigung mehrerer notarieller Akten:

a) Ankauf eines bebauten Geländes Rue des Moulins

Der Gemeinderat genehmigt mit acht Stimmen und drei Gegenstimmen einen notariellen Akt. Gegenstand des Aktes ist eine bebaute Parzelle von 9,10 Ar, gelegen in der Rue des Moulins, welche die Gemeinde für 1.190.000 Euro erwirbt.

b) Grunddienstbarkeit Route de Roost

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig einen notariellen Akt. Gegenstand des Aktes ist eine Grunddienstbarkeit zugunsten von Creos Luxemburg in der Route de Roost.

5) Kostenvoranschlag Grundausrüstung Modularbau

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig den Kostenvoranschlag über 298.899,97 Euro TTC der Grundausrüstung des Modularbaus. Weiter erhält die Gemeinde Hilfen über 2.600 pro geschaffenen Kitaplatz.

6) Genehmigung der Ausführungsvereinbarung zum „Pacte Logement 2.0“

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig die Ausführungsvereinbarung zum „Pacte Logement 2.0“. Diese gibt der Gemeinde Recht auf staatliche finanzielle Mittel.

7) Genehmigung eines Mietvertrages – Route de Colmar

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig einen Mietvertrag. Gegenstand des Vertrages ist eine Wohnung welche einer Familie mit dem Flüchtlingsstatut bis zum 15. Juli 2024 kostenfrei zur Verfügung gestellt wird.

8) Genehmigung einer Verkehrsverordnung – Route de Roost

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig eine Verkehrsverordnung. Diese betrifft die Vollsperrung der Route de Roost auf Höhe der Häuser 12 bis 34 mit Ausnahme von Rettungswagen. Das Stationieren von Autos in Nähe der Arbeiten ist verboten. Die Verordnung gilt vom 21. August 2023 bis zum Ende der Arbeiten.

9) Genehmigung von Spenden an nicht lokale Vereinigungen

a) Ile aux clowns

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig eine Spende über 2.000 Euro welche beim ZappZarap Zirkusprojekt eingenommen wurden an Ile aux Clowns.

b) Een Haerz fir kriibskrank Kanner

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig eine Spende über 1.000 Euro welche teils aus dem Kuchenverkauf des Kindergemeinderates stammen und von der Gemeinde aufgerundet wurden an „Een Haerz fir kriibskrank Kanner“.

10) Schaffung eines Ingenieursposten in der Lohngruppe A2 unter dem Statut des Gemeindeangestellten in Vollzeit (100%) und auf unbefristete Zeit

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig die Schaffung eines Ingenieursposten in der Lohngruppe A2 unter dem Statut des Gemeindeangestellten in Vollzeit (100%) und auf unbefristete Zeit.

11) Genehmigung mehrerer Grabkonzessionen

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig mehrere Grabkonzessionen.

Ende der Sitzung

15.20 Uhr



RAPPORT SUR LA SÉANCE DU CONSEIL COMMUNAL

DU 20 JUILLET 2023

David VIAGGI | **bourgmestre**

Roger SAURFELD, Cindy BARROS DINIS | **échevins**

Georges LUCIUS, Carlo MULBACH, Joëlle FAGNY, Kevin Englebert, Christian HOSCHEID, Loïc BRUNE, Joseph KOECHER, Béatrice KABERS, | **conseillers**

Yves URWALD | **secrétaire**

Excusé:

Monsieur le bourgmestre ouvre la séance et souhaite la bienvenue aux nouveaux conseillers M. Joseph Koecher et Mme Béatrice Kabers. Par la suite, Monsieur le bourgmestre présente la déclaration du collège échevinal au conseil communal.

Pendant les dernières années, la commune a lancé une série de projets. Les six prochaines années seront marquées par la réalisation de ces projets.

Les horaires d'ouverture de la mairie seront adaptés et les bureaux ouvriront une fois par semaine à sept heures du matin pour la population. Cette disposition sera mise en place dans les mois à venir. Un sondage via l'application mobile de la commune permettra de voir quel jour arrangera le mieux les habitants de la commune.

Au niveau infrastructurel sont à mettre en évidence :

- La construction du bassin d'eau voté par le conseil communal commencera fin de l'année
- Le parc « An der Bléi » sera aménagé après l'été
- L'extension de l'école a commencé. Les travaux dureront trois ans,
- La crèche dans la construction modulaire est en train de finalisation
- Les travaux pour le nouvel atelier communal ont débuté
- L'avant-projet définitif pour la nouvelle mairie et le réaménagement de la place de l'Immigration sera soumis au vote du conseil communal sous peu

Les travaux sur la voirie tel les ralentisseurs dans la Route de Mersch commenceront une fois les travaux dans la route de Roost achevés. Le carrefour sera également réaménagé de même que la Grand-Rue avec l'aménagement d'un grand arrêt de bus central avec des lignes en direction de Redange, Ettelbrück et Mersch. Les arrêts de bus dans la Route de Boevange et dans la Rue de Colmar seront utilisés autrement. Le réaménagement de la N7 sera également poursuivi. A ce niveau, il manque encore plusieurs emprises et il faut faire de la pression sur les instances étatiques. Le règlement de la circulation sera adapté par la Commission de la mobilité en collaboration avec les habitants de quartiers concernés et le conseil communal des enfants.

Au niveau du logement, la commune est en train de réaliser un grand PAP dans la Grand-Rue où elle a acquis un certain nombre de biens immobiliers. Ceux-ci seront rénovés et agrandis. Une construction nouvelle est également prévue. Ainsi, on peut créer du logement abordable et du logement pour jeunes. Des commerces au rez-de-chaussée répondront aux besoins quotidiens des habitants de la commune. La commune restera engagée dans l'asbl « Gudd Wunnen » pour

l'accès au logement abordable.

A Bissen, mobilité et tourisme s'entremêlent. Dans les années à venir, il faudra vérifier dans quelle mesure les projets développés l'Office régional du tourisme peuvent être réalisés.

Le système « Flex » des CFL sera disponible dans la ZAC.

En collaboration avec les RGTR, les lignes de bus en direction de Redange et Mersch devront être améliorées avec notamment l'installation d'un arrêt de bus facilement accessible depuis les cités.

Au niveau du tourisme, il faut créer des possibilités d'hébergement, Toutefois, l'idée d'un hôtel dans l'ancien moulin n'est pas prioritaire tenant compte de l'aspect financier de celle-ci. Les anciennes forges seront remises en valeur dans le même cadre touristique. Des produits locaux des producteurs de Bissen seront promus. On s'espère devenir plus attractifs grâce aux sentiers de randonnées de la commune.

Au niveau de la mobilité, on envisage un service de bus qui servira surtout aux associations sportives et cultures de même qu'au troisième âge.

Au niveau des associations, donner aux clubs de tennis et de pétanque la possibilité de s'exercer en hiver est une des priorités, de même que la relocalisation du club de chiens.

Après l'été, un bureau en collaboration avec l'Administration Générale des Eaux étudiera quelles sont les mesures possibles au niveau de la protection contre les inondations. Des premières mesures peuvent déjà être présentées suite aux études du bureau « Höhme ». Des mesures financières doivent inciter les habitants de la commune à faire des études pour découvrir de possibles risques d'inondation dans leur habitations.

Au niveau de la sensibilisation et de l'information, des premières démarches ont été faites auprès de l'Administration générale des eaux pour indiquer le niveau de l'Atert au centre du village.

Les endroits récréatifs pour familles avec enfants et adolescents au centre du village seront améliorés et multipliés avec de nouveaux aires de jeux.

Pour s'approcher des adolescents, on veut créer un service de jeunesse communal avec un assistant social qui fera le lien entre le collège échevinal et la jeunesse. L'idée d'un « pumtrack » est toujours d'actualité. On essaiera également de créer d'autres infrastructures qui sont d'intérêt pour les adolescents.

Au niveau du personnel, la commune doit s'adapter à la croissance de la population. Suite aux chiffres dont on



dispose, neuf personnes devraient être engagées dans l'atelier communal aux cours des années à venir pour assurer son bon fonctionnement. Si une ou deux personnes vont être engagées pour les services voirie respectivement voirie, un nouveau service événementiel sera créé. Cette équipe polyvalente composé de quatre personnes soulagera largement l'équipe du service bâtiment.

Au niveau de l'administration, on créera à côté du service jeunesse un service environnemental placé sous le service technique ainsi qu'un service des ressources humaines.

D'autre part, le collège échevinal sera ouvert aux idées des différentes commissions consultatives.

1) Formation du tableau de préséance des membres du Conseil communal de Bissen

Le conseil communal approuve unanimement le tableau de préséance qui se présente comme suit :

	Entrée au conseil communal	Voix obtenues
1. Roger SAURFELD	2005	557
2. David VIAGGI	2011	680
3. Georges LUCIUS	2011	481
4. Carlo MULBACH	2017	844
5. Joëlle FAGNY	2017	679
6. Cindy BARROS DINIS	2017	655
7. Kevin ENGLEBERT	2017	634
8. Christian HOSCHIED	2017	584
9. Loïc BRUNE	2017	579
10. Joseph KOECHER	2023	855
11. Béatrice KABERS	2023	805

2) Répartition de certaines charges au sein du collège des bourgmestre et échevins – note d'information

Monsieur le bourgmestre Viaggi informe le conseil communal de la répartition des charges au conseil communal. Celle-ci se présente comme suit :

M. David VIAGGI, bourgmestre :

Aménagement du territoire, bâtisses, cimetièrre, finances, logement, mobilité, voirie et sécurité routière, office social, personnel administratif, personnel et service technique, relations publiques, sécurité publique, service d'incendie, sport et jeunesse

M. Roger SAURFELD, échevin :

Culture, environnement, forêts, gestion des eaux résiduaires, tourisme, troisième âge

Mme Cindy BARROS DINIS, échevine :

Égalité des chances, enseignement, structures d'accueil, gestion des déchets, intégration

3) Autorisation de lotissement

a) Route de Roost

Le conseil communal approuve unanimement le lotissement de trois parcelles en deux parcelles en vue de la construction d'une maison jumellée.

b) Am Séif

Le conseil communal approuve unanimement le lotissement de deux parcelles sises « Am Séif ».

4) Approbation de plusieurs actes notariés :

a) Acquisition d'un terrain bâti dans la Rue des Moulins

Le conseil communal approuve avec huit voix pour et trois voix contres un acte notarié. L'objet de l'acte est une parcelle bâtie d'une surface de 9,10 ares sise rue des Moulins que la commune achète au prix de 1.190.000 euros.

b) Constitution d'une servitude dans la route de Roost

Le conseil communal approuve unanimement un acte notarié. L'objet de l'acte est la constitution d'une servitude dans la route de Roost en faveur de Creos Luxembourg.

5) Approbation d'un devis de premier équipement pour un bâtiment modulaire

Le conseil communal approuve unanimement le devis à hauteur de 298.899,97 euros TTC pour le premier équipement du bâtiment modulaire. D'autre part, la commune reçoit des aides à hauteur de 2.600 euros par chaise créée dans la crèche.

6) Approbation de la convention de mise en œuvre signée – Pacte logement 2.0

Le conseil communal approuve unanimement la convention de mise en œuvre du Pacte logement 2.0. Celle-ci donne droit à la commune à des participations financières étatiques.

7) Approbation d'un contrat de location – Route de Colmar

Le conseil communal approuve unanimement un contrat de location. L'objet du contrat est un appartement mise à disposition à titre gratuit d'une famille sous le statut de réfugiés jusqu'au 15 juillet 2024.

8) Approbation d'un règlement de circulation dans la Route de Roost

Le conseil communal approuve unanimement un règlement de circulation. Celui-ci concerne le barrage à l'exception des véhicules de sauvetage de la Route de Roost à hauteur des maisons 12 à 34. Le stationnement des véhicules est interdit aux abords immédiats du chantier. Le barrage durera du 21 août 2023 jusqu'à la fin des travaux.

9) Allocation de subsides à des associations non-locales

a) Île aux clowns

Le conseil communal approuve unanimement un subside de 2.000 euros récoltés lors du projet de cirque ZappZarap en faveur de l'association « Ile aux clowns ».

b) Een Häerz fir kriibskrank Kanner

Le conseil communal approuve unanimement un subside à hauteur de 1.000 récoltés partiellement lors de la vente de gâteau du conseil communal des enfants et arrondis par la commune en faveur de l'association « Een Haerz fir kriibskrank Kanner »



10) Création de poste d'ingénieur technicien dans le groupe d'indemnité A2 sous le statut de l'employé communal à tâche complète (100%) et à durée indéterminée

Le conseil communal approuve unanimement la création d'un poste d'ingénieur technicien dans le groupe d'indemnité A2 sous le statut de l'employé communal à tâche complète (100%) et à durée indéterminée.

11) Approbation de plusieurs concessions funéraires

Le conseil communal approuve unanimement plusieurs concessions funéraires.

Fin de la séance

15.30 heures

Eng Gemeng déi verbënnt!



De Gemengerot 05/07/2023

